

Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Posten

Der Vorstandsvorsitzende des VW-Konzerns, Ferdinand Piëch, wird im *Brückenbauer* zum Swatch-Mobil zitiert: «Wenn einer meiner Forscher mir so ein Fahrzeug in die Hand drücken würde, wäre er heute nicht mehr auf seinem Posten.»

Geheime Geheimformel

Laut dem *New Yorker* hat die Southern Baptist Church in Atlanta, USA, für jedes County des Landes berechnet, wie viele seiner Einwohner in den Himmel und wie viele in die Hölle kommen. Martin King, der Sprecher der Kirche, teilte mit, man habe dazu eine geheime Formel benutzt. Die Zahlen würden nicht veröffentlicht, sie dienten nur zur Planung der inneren Mission. «Wir wollen herausfinden», so King, «wo es Menschen gibt, die unser Produkt brauchen.» Auf die Frage, wie die geheime Formel aussehe, sagte er, die geheime Formel sei eben geheim. Darauf der *New Yorker*: «The hell with it!»

Ohne Sauerstoffgerät!

In höchsten Tönen schwärmte die *Thüringer Allgemeine* über die Leistungsfähigkeit von Extrem-Ass Reinhold Messner und fährt fort: «Gestern startete der Abenteurer, der 1991 in 92 Tagen die Antarktis zu Fuss durchquerte, in Eisenach eine zweiwöchige Tournee durch Ostdeutschland.»

Abwarten!

Im *Brückenbauer* war von Leserseite gegen «Pferdemist auf Trottoir» gedonnerwettert und Beseitigung der Rossbollen durch die Rösseler gefordert worden. Eine Leserin reagierte ungnädig: «Nun sollen wir auch noch den (Nachlass) der Pferde beseitigen, was rein organisatorisch ein Ding der Unmöglichkeit ist.» Das kommt vielleicht noch! In mehr als einem Land (Musterbeispiel: Fiaker in Wien) wird schon lange gefordert, den Pferden seien Windeln umzuhängen.

Postum Ehrung

An der ersten Aargauischen Tierzuchttagung in Möriken wurden, wie das *Badener Tagblatt* berichtet, Tiere mit herausragenden Lebensleistungen prämiert. Sozusagen «Kuhkönigin» war bei den Milchkühen «Tulpe» aus Veltheim, sie hatte über 14 Jahre lang im Schnitt 10544 Kilo geliefert. Ein Pressefotograf wollte sie knipsen, hatte aber Pech: «Tulpe» musste letztes Jahr wegen Gelenkleiden geschlachtet werden. Postume Ehrung!

Der Fotograf disponierte um. Als neues Sujet sollte ihm die am gleichen Anlass ausgezeichnete, neunjährige Muttersau «AG 15149» dienen, die in 17 Würfeln 178 Ferkel auf die Welt gebracht hatte. Wieder Pech: Die Sau war letztes Jahr verkauft worden und einer «Metzgete» zum Opfer gefallen.

Papst und Teufel

«Papst gewährt Teufel Audienz» lautet die Überschrift der Presseagentur ADN über eine Meldung zur Reise des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Erwin Teufel, nach Rom.

Über der Sache

Just auf den Wahlkampf hin hält in Zürich die neue Mode Einzug: «Politisieren von oben herab». *Zürichs Tagblatt* zählt auf: CVP-Pressekonferenz in der Urania-Sternwarte, Wagner-Wahlkomitee in der Turmstube der St.-Peter-Kirche, Stadtrat Aeschbachers Audienz zuoberst auf dem Grimmenturm, Nationalrat Cincera vom Wehrli-Unterstützungskomitee auf dem Loorenkopfturm samt der ausgelutschten Metapher vom Politiker, der «über der Sache steht». Es stelle sich, so das Blatt, nur die Frage, warum Zürich weiterhin mit derart vielen Problemen «zu kämpfen hat, wo doch all seine Politiker so über der Sache stehen».

Freie Wohnung

Zu den ganz besonderen Inseraten des Jahres zählt sicher folgendes aus dem *Baslerstab*: «4-Zimmer-Wohnung zu vermieten: Sehr lärmig, den halben Tag stehende Autokolonne, nur Beton vorn und hinten, laute Kirchenglocken, 20 Stunden Tramlärm. Laut Schlichtungsstelle zum Wohnen geeignet. Miete Fr. 1450.– plus NK.»



Asbest: Neue Gefahrenquelle entdeckt

**K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung.
20 Ausgaben für nur 20 Franken.**

Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.
 Name: _____
 Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Bitte einsenden an:
 K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.